

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 13. Juli 1842



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 13. Juli 1842 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Mag. Rath Haydinger Vorsitzender u. dirig. Rath

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ Sekretär Knoll

Herr Magistr. Rath Maurer referirt:

N. 4611. Kreissamtsdekret vom 10. Juni 1842 Z. 6640. mit dem Befund der polit.

Fondshofbuchhaltung über die im 3. Quartal 1841 an die Mild. Versorgg's. Anstalt u. an die Stadtarmen verabreichten Medicamente.

Dieses Dekret in Abschrift der Armen-Inst.- u. Mild. V. F. Rechnungsführung mit dem zuzustellen, daß erstere dem Apotheker Brittinger 83 fl 35 xr, letztere aber demselben 45 fl 24 1/4 xr CMz ausbezahle. Uibrigens sind die Ersätze von den Herrn D^{oren} einzubringen u. betreffenden Orts zu vernehmen.

Herr Magistratsrath Buberl referirt:

N. 5391. Protokoll mit den hiesigen Spenglern u. Ignatz Tomaszek wegen Gewerbsstörung.

Aufzubehalten u. das Gesuch Z. 5305 mit folgendem zu erledigen:

Da Ignatz Tomaszek selbst erklärt, daß er im Jahre 1838 von hier nach Eisenerz übersiedelt u. dort bis gegenwärtig ein personales Spenglergewerbe ausgeübt habe, so ist in Folge Hofkanzlei-Dekr. v. 7. Xber 1815. Z. 21843 u. 9. 8ber 1823 Z. 31279, durch diese Uibersiedlung das ihm für die Stadt Steyr verliehene personale Spenglergewerbe erloschen u. er sohin nicht berechtigt, selbes hier wieder auszuüben; es wird ihm daher bei Confiscations-Strafe aufgetragen, sich sogleich dieser Arbeiten u. des Verschleißes derselben allhier zu enthalten u. augenblicklich sein eröffnetes Gewölb zu sperren. Wovon derselbe unter Rückschluß seiner Erwerbsteuerscheines, so wie die hiesigen Spengler zu Händen des Gottfr. Quereser zu verständigen.

Herr Magistr. Rath Bleyer referirt.

N. 4858. Schreiben des Burghofer im Namen eines wohlthätigen Vereines in Wien v. 28. v. M. mit der Aufforderung ein Verzeichniß aller aus den im Anlaße des hiesigen Brandunglücks vom 3. May d.J. eingegangenen milden Spenden Betheiliten zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Bei der in dieser Briefe vorwaltenden bedrohlichen u. anmaßenden Schreibart ist derselbe an die k.k. Polizei-Oberdirektion in Wien mit Note u. dem Ersuchen zu übermachen, deßen Verfaßer belehren u. in die gehörigen Gränzen des Anstandes u. der einen öffentlichen Behörde schuldigen Ehrerbiethung weisen zu wollen.

N. 5297. Sekr. Weinberger relationirt das Resultat seiner neuerlichen Erhebung in Ansehung jener Partheien, welchen wegen Mangel an Bauvorkehrungen die Aßecuranz Beträge zurückbehalten wurden.

Wird dem Kaßaamte mit Bezug auf das sub Z. 5354. P. vorliegende Protokoll aufgetragen:

1. dem Franz Brunnmayr 324 fl 24 xr;
2. dem Josef Molterer 394 fl 24 xr; gegen ihre u. des Maurermeisters Glinsner gemeinschaftl. Bestätigung;

3. dem Josef Stadlmayr 219 fl 24 xr zu seinem u. des Karl Sailer N. 2 bei der Steyr gemeinschaftl. Händen;
4. der Elisabeth Dietzl 166 fl 24 xr gemeinschaftl. mit ihrem Bürger Joh. Breitenlahner N. 46 in Wieserfeld; endlich
5. dem Leop. Kammerhofer 272 fl 24 xr

R.W. als die einem jeden derselben seither vorenthaltene Aßeurance Entschädigung dem letzteren aber noch insbesondere jene 29 fl 9 xr CMz gegen Bestätigung zu erfolgen, welche bei der am 13. v.M. Stattgehabten Vertheilung der eingefloßenen Unterstützungsbeiträge auf dieses Haus entfallen u. bisher hinterlegt geblieben sind.

Hr. Sekretär Weinberger hat rücksichtl. der Baufortschritte des Joh. Gg. Wallner, Franz Englahner, Joh. Moßbauer, Nikol. Sporschütz u. Mich. Weidinger weitere Nachsicht zu pflegen, Letzteren zu vernehmen, mit wem er in Accord getreten sey, u. dabei darauf rückzusehen, daß der Papiermacher Jocher Pächter dieses Hauses u. mit dem ihm zuständigen Einstands- u. Vorkaufsrechte hierauf intabulirt, folglich bei dem Wiederaufbau intereßirt, u. zu deßen Beaufsichtigung als der Nächstgelegene vorzugsweise qualificirt sey, u. hierüber unter Vorlage dieses Protokolls u. Kommunikatsrückschluß verläßlich in 14 Tagen zu relationiren.

N. 6387. Wahlausschlag betreffend die Ersetzung des abgegangenen Oekonomie-Rathes Grasl. Da die Wahl auf Bernhard Schreiner gefallen, ist der Wahlakt, dem k.k. Kreisamte mit Bericht u. der Bitte vorzulegen, daß demselben aus Ursache des Alters des Gewählten, seines mangelhaften Styles u. seiner unziemlichen Haltung in u. außer dem Rathe die Genehmigung versagt werden wolle.

Haydinger

Knoll Sekretär